

Qualifizierte SIM-Dienstleister / Telefondolmetschen

(gem. LVR-Rahmenvereinbarung Juni 2017 – Juni 2019)

bikup Sprachmittlerpool NRW gemeinnützige GmbH

Widdersdorfer Str. 248-252, 50933 Köln

SIM-Anforderung: www.bikup.de

E-Mail: sprachmittlerpool@bikup.de

Tel.: 0221 48556814

Servicezeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr

Intermigras

Internationale Migrantinnen e.V.

Vennhauser Allee 180, 40225 Düsseldorf

SIM-Anforderung: www.intermigras.de

E-Mail: auftrag@intermigras.de

Tel.: 0211 93593890

Notfall-Nummer: 0163 2888980

(auch an Wochenenden und Feiertagen)

Servicezeiten: Mo. – Fr. 8:00–20:00 Uhr

Sprint Essen

Fördergesellschaft Kultur und Integration gGmbH

Kreuzeskirchstr.1, 45127 Essen

SIM-Anforderung: www.sprint-essen.de

Tel.: 0201 22036999

Servicezeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 16:00 Uhr

Sprint Wuppertal gemeinnützige e.G

Gronastraße 68, 42285 Wuppertal

SIM-Anforderung: www.sprint-wuppertal.de

E-Mail: service@sprinteg.de

Tel.: 0202 25864-100

Servicezeiten: Mo. – Do. 8:30 – 17:00 Uhr und Fr. 08:30 – 16:00 Uhr

Dolmetscher in Köln (D.i.K.) UG

Im Wirtskamp 7, 51069 Köln

SIM-Anforderung

LVR-Klinik Bonn: 0221 99967060

E-Mail: sprint-bn@dolmetscher-im-rheinland.de

LVR-Klinikum Düsseldorf: 0221 99967059

E-Mail: sprint-dd@dolmetscher-im-rheinland.de

LVR-Klinik Köln: 0221 99967060

E-Mail: sprint-k@dolmetscher-im-rheinland.de

Übrige LVR-Kliniken: 0221 44900566

E-Mail: info@dolmetscher-im-rheinland.de

Servicezeiten: Mo. – Fr. 7:00 – 19:00 Uhr

Herr Majid Boluri

Denkhauser Höfe 195, 45475 Mülheim an der Ruhr

SIM-Anforderung: sprintmuehlem@gmail.com

Sprachen: Persisch (Farsi), Afghanisch (Dari)

Tel.: 0176 34419840

Servicezeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr

Ausschließlich Telefondolmetschen

Dolatel GmbH

Sebastian Kneipp-Straße 41, 60439 Frankfurt

Sofortverfügbarkeit in den Sprachen: Arabisch, Persisch /
Farsi / Dari, Pashtu, Urdu und Tigrinya; weitere Sprachen über
Sprachkontextmenü.

Ad hoc Telefondolmetschen: 069 380781876.

Terminvereinbarung Telefondolmetschen: 069 153228180

E-Mail: support@dolatel.com

Servicezeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 17:00 Uhr

Sollten Sie Fragen zur Beauftragung haben, wenden Sie sich bitte an den/die Integrationsbeauftragten Ihrer LVR-Klinik. Diese können Ihnen Informationen zu den Angeboten (Preise, Sprachen) sowie den internen Abrechnungsmodalitäten zur Verfügung stellen. Aus Datenschutzgründen soll den Dienstleistern zwecks Rechnungsstellung die Fallnummer/ Geburtsdatum und nicht der Name der Patient*innen übermittelt werden.

Kontakt LVR-Klinikverbundprojekt Migration

Frau OÄ Dr. Ljiljana Joksimovic, MPH (Leitung)

Dipl.-Psych. Monika Schröder, Psychotherapeutin

(Mitarbeiterin), LVR-Klinikum Düsseldorf,

Monika.Schroeder@lvr.de

Kontakt LVR-Klinik vor Ort

u. a. die Integrationsbeauftragten

Kontakt LVR-Klinikverbundzentrale Köln

Herr Uwe Blücher, M.A. Angewandte Ethik

im Gesundheits- und Sozialwesen

Uwe.Bluecher@lvr.de



LVR-KLINIKVERBUNDPROJEKT MIGRATION

Förderschwerpunkt:
Einsatz von SIM bei der Behandlung
von Patient*innen mit Migrations- bzw.
Fluchthintergrund in den LVR-Kliniken

2017 – 2019



3. Auflage, 10/2017 Druck und Layout: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln

Was sind Sprach- und Integrationsmittler*innen (SIM)?

SIM sind professionelle „Brückenbauer“ im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen. Sie helfen, die sprachliche und soziokulturelle Verständigung zwischen Fachkräften und Patient*innen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund zu verbessern. Dies geht über eine reine Übersetzungstätigkeit hinaus.

Die Ausbildung zum SIM findet nach bundesweit einheitlichen Qualitätsstandards statt. Sie beinhaltet u. a. die Vermittlung von Fachwissen über das deutsche Gesundheits- und Sozialwesen sowie medizinische, psychosoziale und rechtliche Kenntnisse. SIM sind in der Regel vertraut mit der Kultur ihres Herkunftslandes sowie den länderspezifischen Unterschieden in der medizinischen und sozialen Versorgung. Daher können sie auch in soziokulturell sensiblen Fragen vermitteln (wie z. B. in Bezug auf den Umgang mit psychischen Erkrankungen, auf Geschlechterrollen, auf religiöse Fragestellungen, Familienstrukturen, etc.). Dies leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Behandlungsqualität.



Das LVR-Projekt „LVR-Förderprogramm und Klinikverbundprojekt Migration: Einsatz von Sprach- und Integrationsmittler*innen“ wurde in die Landesinitiative „Gesundes Land NRW“ aufgenommen. Es wurde im Jahr 2015 durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein Westfalen als vorbildlich für die Weiterentwicklung des nordrhein-westfälischen Gesundheitswesens bewertet.

Warum sollte ich SIM einsetzen?

Sprachliche Barrieren erschweren psychisch kranken Migrant*innen sowie Flüchtlingen den Zugang zu bedarfsgerechter Behandlung. Darüber hinaus kommt es häufig auch zu soziokulturell bedingten Missverständnissen. Diese bleiben im alltäglichen Miteinander in der Regel folgenlos, im psychiatrischen bzw. psychotherapeutischen Behandlungskontext können sie allerdings gravierende Konsequenzen haben, z. B. zu Fehl-, Unter- und Überversorgung führen und unnötiges menschliches Leid bei den Betroffenen erzeugen, viel Zeit erfordern und hohe Kosten für das Gesundheits- und Sozialsystem verursachen.

SIM sind aufgrund ihrer Ausbildung in der Lage, Fachkräfte im Gesundheitswesen zum einen durch die Sicherstellung einer fachspezifischen Verständigung, zum anderen durch soziokulturelles Vermitteln und (therapeutische) Assistenz Tätigkeiten zu unterstützen. In Absprache mit der sie einsetzenden Fachkraft sind sie z. B. befähigt, bei kommunikativen / inhaltlichen Missverständnissen aktiv an einer Klärung mitzuwirken.

Wie fordere ich den Einsatz von SIM an?

Empfehlungen:

1. Feststellung des Bedarfs/der Indikation

u. a. Verständigungsbarrieren im Rahmen der Behandlung, schwer nachvollziehbare, fremd oder widersprüchlich erscheinende Krankheits- und Symptomschilderungen, schwierig oder belastend erlebte familiäre Strukturen der Patient*innen, etc.

2. Kontaktaufnahme

in der Regel telefonisch, online oder per E-mail, vgl. Ziffer 6 „Beauftragung“.

3. Erforderliche Info an den Anbieter

- Wo? (LVR-Klinik, Ort, Haus, Etage, Station)
- Wann? (Datum, Uhrzeit, Dauer)
- Wer? (Name/Funktion des Mitarbeitenden, ggf. Ansprechperson für Rückfragen)

4. Informationen zu Patient*in

Herkunftsland, Sprache/Dialekt, Geschlecht, ggf. weitere relevante soziokulturelle Informationen; für die spätere Abrechnung Fallnummer und Geburtsdatum.

5. Einsatzbestätigung

von Seiten des Anbieters erfolgt per Email oder telefonisch.

6. Beauftragung

Bitte beachten Sie die in Ihrer LVR-Klinik geltenden Regelungen zur Beauftragung von SIM. Die Integrationsbeauftragten der LVR-Klinik bzw. die Wirtschaftsabteilung können Ihnen Auskunft geben. Es besteht eine LVR-Rahmenvereinbarung mit den umseitig genannten SIM-Anbietern.

7. Vorgespräch vor dem Einsatz

Ggf. kurzes Kennenlernen, Klären von Erwartungen, Besprechen der Problemstellung, relevante Informationen zu Patient*in, Zeitrahmen, Kontext (z. B. Visite, Aufnahmegespräch, ambulante Psychotherapie). Hier kann Sie die „LVR-SIM-Karte“ ggf. unterstützen; vgl. Ziffer 8.

8. Im Gespräch

Erste Informationen zum Gelingen der Gesprächssituation zu Dritt finden Sie auf der „LVR-SIM-Karte“:
<http://www.klinikverbundprojekt-migration.lvr.de/>



Angebote des LVR-Klinikverbundprojektes Migration

Seit 2013 liegt ein Schwerpunkt des LVR-Förderprogramms zur „Verbesserung der migrantensensiblen psychiatrischen Versorgung“ auf dem Einsatz von SIM. Da die Behandlungssituation „zu Dritt“ auch für Fachleute ungewohnt sein kann, bietet das LVR-Klinikverbundprojekt Migration in Zusammenarbeit mit den Integrationsbeauftragten den LVR-Kliniken Unterstützung an.

Gerne stehen wir Ihnen für alle Fragen in Bezug auf den Einsatz von SIM zur Verfügung. Wir stellen Informationsmaterial bereit und bieten für Teams bzw. Mitarbeitende aller Berufsgruppen bedarfsgerechte Schulungen an.

Bitte nehmen Sie gern mit der Mitarbeiterin des Projektes, Frau Dipl.-Psych. Schröder, Kontakt auf:
 Monika.Schroeder@lvr.de

